

**Aus der Region: Initiative Koppentraun
9.000 Protestunterschriften****Hohe Wellen schlägt derzeit die Auseinandersetzung um
das geplante Kraftwerk an der Koppentraun bei Bad
Aussee.**

Wie auch immer die Bescheide seitens des Naturschutzes und der Wasserrechtsbehörde ergehen werden - ob positiv oder negativ - neben dem ökologischen ist der touristische Aspekt von enormer Bedeutung.

Die Koppentraun zählt landschaftlich zu den schönsten Flüssen Österreichs. Ein paradies für Kajakfahrer, Fliegenfischer und Wanderer - ein unberührtes, ursprüngliches Juwel. Speziell in einer Zeit, in der unser Sommertourismus kränkelt, die Nächtigungsrückgänge teils beängstigend sind und die Österreich-Werbung verstärkt auf das Element „Wasser“ setzt, einen Fluß wie die Koppentraun einem Kraftwerk zu opfern, so kann dies nicht nur unter Touristikern Fassungslosigkeit auslösen.

Ohne Zweifel muß auch die wirtschaftliche Komponente der Kraftwerksbefürworter gehört werden - ohne Strom geht's halt auch nicht - aber ohne Weitblick und Zukunftsperspektiven ebenfalls nicht. Das touristische Kapital Österreichs, nicht nur jenes des Ausseerlandes, liegt in unserer unverfälschten Natur.

Erkennen wir dies nicht, so dürfen wir uns auch nicht wundern, wenn wir unsere „verlorenen Gäste“ in jenen Ferienfliegern betrachten können, die in 10.000 Metern Höhe über Österreich Richtung Süden ziehen....

Hartwig Strobl